

Die Genossen der Forstwirtschaft ringen um erfüllte Pläne und saubere Wälder

Durch die starken Schneefälle Ende April entstand in den Revieren unseres Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Eibenstock, Kreis Aue, großer Schaden. Über eine halbe Million Festmeter Holz wurden durch die Schneelasten gebrochen. Selbst unsere ältesten Forstarbeiter können sich an Witterungsunbilden dieses Ausmaßes nicht erinnern.

Dabei hatte das Jahr 1980 für uns nicht schlecht begonnen. Die Werktätigen, voran unsere 150 Kommunisten, unternahmen große Anstrengungen, um die Industrie planmäßig mit dem wertvollen Rohstoff Holz zu versorgen. Im Wettbewerb wurden gute Ergebnisse erreicht. Doch dann kam alles anders. Aus dem Planvorsprung von zwei Tagen entstand ein Rückstand von vier Tagen; dazu der beträchtliche Schneebruch.

Unsere Parteileitung hatte umgehend die entstandene Lage analysiert und für die politische Arbeit Maßnahmen festgelegt. Dazu zählte auch, den sozialistischen Wettbewerb zum X. Parteitag der SED auf die neue konkrete Situation auszurichten. Diese neuen Aufgaben und Erfordernisse diskutierten wir in allen Arbeitskollektiven. Erstens, so erläutern die Genossen in den Brigaden, sind die Anstrengungen weiter zu verstärken, um die Industrie, wie vorgesehen, termin- und sortimentsgerecht mit dem Rohstoff Holz zu beliefern und den Volkswirtschaftsplan allseitig zu erfüllen. Dies gilt auch für die übernommenen Verpflichtungen in der Konsumgüterproduktion. Die Grundorganisation lenkt zweitens die Initia-

tive der Werktätigen des Betriebes darauf, das Bruchholz bis Ende 1981, wie es der Parteibeschluss vorsieht, aufzuarbeiten. Nur so wird der Befall der gesunden Waldbestände durch Forstschädlinge verhindert und der Wald rasch den Erholungsuchenden wieder zugänglich gemacht. Schließlich verstärken wir drittens die Aufmerksamkeit der Leiter und aller Kollektive für die planmäßige Wiederaufforstung.

Ausgehend von der politischen Klarheit über die zu lösenden Aufgaben entwickelten sich zahlreiche Initiativen in den Brigaden. Die Besatzung eines Rücketraktors, das Kollektiv Zeh, wird den Kampf darum führen, ihre Jahresvorgabe von 15000 Festmeter Holz mit 1000 Festmetern zu überbieten. Die Langholzbesatzung Häcker will den Jahresplan in elf Monaten erfüllen. Die Kollegen des zentralen Holzausformungsplatzes ringen um einen Planvorsprung von drei Tagen bis zum Jahresende.

Bewährungssituation, für Kommunisten

Solche guten Verpflichtungen wurden in vielen Kollektiven geboren. Unsere Genossen haben sie gründlich politisch-ideologisch vorbereitet und gehen selbst vorbildlich voran. Dazu gehören unter anderem die Genossen Wolfgang Höfer, Kraftfahrer, Harald Radetzky, Motorsägenführer - beide sind Mitglieder der Parteileitung -, Werner Knorr, Forstfacharbeiter, und andere Kommunisten, die sich sowohl durch ihr aktives

Leserbriefe

i/Venn die Kommunisten vorangehen

Die politisch-ideologische Arbeit in der Grundorganisation im VEB Aluminium warenfabrik Fischbach ist nach der 12. Tagung des ZK durch die Vorbereitung des X. Parteitages gekennzeichnet. Die Parteileitung richtet ihre ganze Aufmerksamkeit darauf, allen Parteikollektiven konkrete Aufgaben zu stellen und die Kommunisten zu befähigen, durch ihr politisches Wirken in den Arbeitskollektiven eine Atmosphäre zu schaffen, die die Bereitschaft zu hohen Lei-

stungen fördert. Als Konsumgüterproduzenten müssen wir den neuen, höheren Maßstäben für die politisch-ideologische Arbeit gerecht werden, um den notwendigen Leistungsanstieg zu sichern.

Jede neue Aufgabe muß zunächst von den Mitgliedern und Kandidaten unserer Partei und darüber hinaus von allen Werktätigen verstanden werden. Deshalb achten die Genossen darauf, daß schon beim Darlegen der Aufgaben die Erfahrungen der Besten einfließen und in

der Mitgliederversammlung ein einheitliches Handeln erreicht wird. In den wöchentlichen Anleitungen der Parteigruppenorganisatoren und Agitatoren legt die Parteileitung großen Wert darauf, daß die Genossen den Prozeß der politischen Bewußtseinsbildung immer als eine vordringliche Aufgabe betrachten, um die bewußte Tätigkeit unserer Menschen weiter zu fördern. Unser Ziel ist, alle Werktätigen zu befähigen, die Innen- und Außenpolitik unserer Partei zu verstehen und die Zusammenhänge der sich verschärfenden Klassenauseinandersetzung zu beurteilen.